

Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr

Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal

Eintritt: frei

Prof. Dr. Dr.h.c. Günther Böhme

**Der Mensch – sein Wert
und seine Werte**

**Vortrag zur Semestereröffnung
der Volkshochschule**

„Im Prozess der Begegnung und Durchdringung der Kulturen sind ethische Gewissheiten weithin zerbrochen, die bisher tragend waren.“ (Jürgen Habermas, Joseph Ratzinger: Dialektik der Säkularisierung. Freiburg 2005, S. 41)

Mit diesen lapidaren Worten weisen die beiden ganz unterschiedlichen Denker auf das Problem des Werte-

wandels hin, das sich seit dem vergangenen Jahrhundert auf unsere Gesellschaft nachhaltig auswirkt. Da nun Werte die maßgeblichen handlungsleitenden Vorstellungen des Menschen sind, stellen sich bei allen Umbrüchen viele Fragen: Von welchen Werten lassen wir uns leiten, außer von unseren sittlichen Werten? Wodurch unterscheiden sich die sozialen von den personalen Werten? Gibt es zeitlos gültige Werte? Und welche zeitlosen Werte geben dem Menschen seinen eigentümlichen Wert? Welches Bild machen wir uns vom Menschen? Kann dieser gar auf ein biologisches Mängelwesen reduziert werden? Es gilt, Wege zu finden zu neuen, ethisch tragenden Gewissheiten, die zu einem kritischen Wertebewusstsein führen.

Aus der Perspektive des Humanisten werden einige Antworten zur Diskussion gestellt und so dringend erforderliche Denkanstöße gegeben. Denn die Erhellung und Weiterentwicklung des Wertebewusstseins ist die Sache aller Nachdenklichen und gehört vermutlich zu ihren wichtigsten Aufgaben. Dies wird uns immer wieder aufs Neue bewusst, wenn wir alljährlich um den „27. Januar“-Gedenktag für alle Opfer der NS-Diktatur unseren Blick gerade auf jene Zeit richten, während der sich große Teile unserer Gesellschaft von jedweder humanistisch-ethischen Wertefundamentierung entfernt hatten.

Über den Referenten:

1923 in Dresden geboren, hat Prof. Dr. Böhme Bildungsphilosophie und Bildungsgeschichte an der Frankfurter Johann Wolfgang Goethe-Universität gelehrt. Darüber hinaus hat er weltweit zahlreiche Gastprofessuren wahrgenommen und zahllose Monographien verfasst, insbesondere solche zu Bildungsfragen sowie zur Geschichte des Humanismus. Seit 1954 wirkt er als Seminarleiter und Dozent der Volkshochschule Wiesbaden, deren Vorstandsmitglied sowie Vorsitzender der heutigen Ehrenvorsitzende dieser Bildungseinrichtung viele Jahre lang zudem war.

Veranstalter:



**Volkshochschule
Wiesbaden e.V.**